

Wichtige Adressen und Hinweise für Limburgerhof

Bankverbindung Prot. Kirchgemeinde Limburgerhof für Spenden

Verwaltungszweckverband SP-GER-LU

IBAN: DE16 3506 0190 6811 8280 15 KD-Bank

Verwendungszweck: Spende (für ...)

Falls Spendenbescheinigung erwünscht, bitte im Betreff Adresse angeben.

Pfarramt

s.S. 10

Kindertagesstätten

Katharina-von-Bora-Kindertagesstätte

Schlesierstraße 3, Tel. 06236 88736

Email

kita.bora.limburgerhof@evkirchepfalz.de

„Der Kinder-Garten“ im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Feuerbachstraße 4, Tel. 06236 8317

Email

kita.bonhoeffer.limburgerhof@evkirchepfalz.de

Prot. Gemeinde- Bauverein

Feuerbachstr. 4

Spendenkonto

1. Vorsitzender: Hans Scheffel Tel. 06236 4627883

Kallstadter Str. 7, 67117 Limburgerhof

scheffelhans@gmx.de

Prot. Gemeindebauverein, VR-Bank Rhein-Neckar eG,

IBAN DE49 6709 0000 0002 4626 21

Evang. Kranken- Pflegerverein

Feuerbachstr. 4

Spendenkonto

1. Vorsitzende: Jutta Grünfelder Tel. 06236 67349

gruenfelder@t-online.de

Evang. Krankenpflegeverein, VR-Bank Rhein-Neckar eG,

IBAN DE04 6709 0000 0002604 24

Ansprechpartner Gemeindebrief

Stefan Lützow, Christel Nahkor,

Elisabeth Scheffel, elisabethscheffel@gmx.de, Tel. 4627883



Kleidersammlung 31. Oktober

Sie können gut erhaltene Kleidung, Schuhe (paarweise gebündelt), Bettzeug,... , möglichst in Säcken verpackt, am 31. Oktober, 9-12 Uhr, im ASH am Mühlweg abgeben. Bitte keine Lumpen!

Briefmarken können Sie im ASH in die Box werfen, die werden separat nach Bethel geschickt.

Evangelische Kirche der Pfalz: Kirchenwahlen 2026

Machen Sie mit bei der Wahl zum neuen Presbyterium für Limburgerhof (Kirchengemeinderat)



Nicht nur in Limburgerhof, sondern in allen 374 Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz (Stand: 30.10.2025) sind die Protestantinnen und Protestanten aufgerufen, Ihr neues „Kirchenparlament“ zu wählen.

Am 29.11.2026 ist es wieder soweit: Das die letzten 6 Jahre seit Dezember 2020 amtierende Presbyterium beendet seine „Dienstzeit“ und Sie, die 2556 Mitglieder der Kirchengemeinde Limburgerhof, bestimmen in einer Briefwahl die neue Zusammensetzung des Gremiums wieder für 6 Jahre.

Vorbereitung der Wahlen:

Ein Wahlausschuss wurde schon vom aktuellen Presbyterium gewählt. Dieses Gremium aus Mitgliedern der Kirchengemeinde bereitet nun alles für die Wahl vor und sorgt für einen ordentlichen Ablauf und verschickt zur gegebenen Zeit alle wichtigen Informationen an Sie.

Die Mitglieder des Wahlausschusses sind:

Pfarrer i.R. Martin Grimm, Sonja Klingberg-Adler und Dr. Peter Kern

Wer darf wählen?

Jedes Mitglied der Kirchengemeinde, das am Wahltag mindestens 14 Jahre alt ist und seit mindestens zwei Monaten Mitglied in der Kirchengemeinde ist.

Gibt es denn genug Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat/ das Presbyterium?

Es sieht gar nicht so schlecht aus. Vom jetzt noch arbeitenden Presbyterium gibt es schon viele Interessenten, die sich schon sehr positiv zu einer nochmaligen Kandidatur geäußert haben. Auch weitere mögliche Kandidatinnen und Kandidaten werden noch von Pfarrer Trautwein oder einzelnen Mitgliedern angesprochen.

Und Sie?

Wenn Sie selbst Interesse an einer Kandidatur haben, können Sie sich auch gerne bei uns, den Mitgliedern des Presbyteriums, oder bei Pfarrer Trautwein informieren. Auf die Liste der zu Wählenden können neue Personen bis spätestens 01. Oktober 2026 gesetzt werden.

Warum kandidieren?

Aus eigener Erfahrung: Man kann sich nach eigenen Stärken in unterschiedlichen Schwerpunkten einbringen oder an Projekten beteiligen.

Die Absprachen im jetzigen Presbyterium waren von Verständnis füreinander geprägt. An vielen erfüllenden Gottesdienste konnten wir mitwirken, manche Weiterentwicklung begleiten oder anstoßen und die abgeschlossenen Baumaßnahmen an Kirche und Kirchgarten machen uns als Team froh und sollten alle positiv stimmen, die sich in Zukunft auch ähnlich engagieren wollen.

Warum wählen:

Die einfache Briefwahl kommt Ihnen entgegen. Bestimmen Sie mit, wer die Geschicke der Kirchengemeinde die nächsten Jahre mitprägen soll. Eine hohe Wahlbeteiligung würde uns freuen.

Weitere, sehr gut aufbereitete Informationen für Interessierte, Wähler*innen, Kandidierende finden sich unter www.kirchenwahlen2026.de

Stefan Lützow

Eine neue Sekretärin im Pfarramt in der Feuerbachstraße



Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist **Michaela Herrmann-Linder** und ich freue mich sehr, mich Ihnen als neue Pfarrsekretärin der Protestantischen Kirche vorstellen zu dürfen.

Ich bin **52 Jahre alt**, verheiratet und lebe seit meiner Kindheit mit meiner Familie in Limburgerhof.

Wir haben **2 Kinder**, die ebenfalls hier im Ort leben bzw. aufwachsen. Unsere Familie fühlt sich hier sehr

wohl, und wir schätzen die Gemeinschaft und das Miteinander.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, außerdem schwimme und wandere ich gerne.

Ab **August 2026** übernehme ich die Aufgabe als Sekretärin im Pfarrbüro.

Ich freue mich sehr auf diese neue berufliche Herausforderung und darauf, die Gemeinde, das Pfarrteam und viele von Ihnen persönlich kennenzulernen.

Mir ist es wichtig, Ihnen mit Freundlichkeit, Offenheit und Hilfsbereitschaft zur Seite zu stehen und das Gemeindeleben bestmöglich zu unterstützen.

Ich danke Ihnen für die herzliche Aufnahme und freue mich auf viele nette Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit.

Herzliche Grüße

Michaela Herrmann-Linder

Von Hecke zum Hingucker

**Protestantischer Kirchengarten in Limburgerhof wird grünes Aushängeschild
Rückblick auf Gottesdienst und Tag der offenen Gartentür am 14. Juni**



*Kurzfassung des Berichts in
der Rheinpfalz von Rainer
Rausch am 16. Juni*

**10.000 Blumenzwiebeln,
Beete im Kreuzmotiv
und ein Waldgarten:
Wo einst eine Hecke
stand, blüht Vielfalt. Der
Kirchengarten wird zum
Ziel beim Tag der
offenen Gartentür.**

Foto: Rainer Rausch, Rheinpfalz

Von links:

Hans-Jörg Fritsch, Joachim Hegmann, Katrin Eiermann.

„Das Zusammenkommen
der Gemeinde und die

Bewahrung der Schöpfung sind Grundaufgaben der Kirche. Die als Schiff gebaute Kirche und der neue Garten bilden jetzt eine Einheit“, freute sich der im Ort wohnende Dekan im Ruhestand, der den Gottesdienst im Kirchengarten gestaltet hat. Die neue Umzäunung aus Holzpfosten und Tauen gleiche einer Schiffsreling und sei bewusst so angelegt worden, sagte Joachim Hegmann. Aber auch der Arche-Noah-Gedanke spiele mit rein, erklärte er. Was aufs Schönste von blütenbesuchenden Exemplaren der Blauen Holzbiene und dem Taubenschwänzchen, einer Schmetterlingsart, bestätigt wurde. Es sollte kein Bibelgarten werden, betont der professionelle Gartengestalter. Drei Jahre habe im Vorfeld die Planung gedauert, „1000 Ideen seien aufgeploppt, etliche davon wieder verworfen worden“, so Hegmann, der zusammen mit Hans-Jörg Fritsch und Katrin Eiermann federführend bei dem Projekt war. Insgesamt zehn Ehrenamtliche kümmern sich um das gut 1000 qm große Areal. Es beherbergt 25 Rosen, gut 30 Gehölze, zirka 3500 Stauden und etwa 200 weitere verschiedene Arten und Sorten. Berücksichtigt wurden bei den Bäumen Arten, die zu den Gewinnern des Klimawandels gezählt werden. Der Kreuzgarten spiegelt das Motiv der Kirchenfenster wider. Der Dünengarten soll laut Hegmann Strandufer-Atmosphäre ausstrahlen. Auf alle Beete kam eine 20cm dicke Schicht aus Estrichsand, der Feuchtigkeit gut hält. Für die Tröpfchenbewässerung wurde zum Einsparen von Trinkwasser ein Brunnen gegraben. Um ausreichende Bewässerung kümmert sich Katrin Eiermann. Spenden und ehrenamtliche Tätigkeit haben diesen Kirchengarten möglich gemacht.

Elisabeth Scheffel

Unser Krankenpflegeverein informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

zunächst möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Jutta Grünfelder. Seit September 2024 habe ich den Vorsitz des evangelischen Krankenpflegevereins Limburgerhof e.V. inne. Gefolgt bin ich auf Herrn Pfarrer Grimm, der seit 1991 Vorsitzender war und zu seinem Renteneintritt den Vorsitz abgegeben hat.

Der Krankenpflegeverein befindet sich im Wandel. Gegründet wurde er 1932, um der Auflösung der Ambulanz der IG Farben Industrie entgegen zu wirken. Parallel dazu wurde der Elisabethenverein Hl. Christophorus gegründet. Beide Vereine arbeiteten zusammen. Über das Diakonissen Mutterhaus in Speyer wurde eine Krankenschwester angestellt. Mit Rückgang der Zahl der Diakonissen und Ordensfrauen begannen Landeskirche und Diözese, die häusliche Krankenpflege auf eine ökumenische Basis zu stellen. Im Jahr 1978 wurde dann die ökumenische Sozialstation Limburgerhof e.V. gegründet. Der ev. Krankenpflegeverein ist seit 1.7.1978 Mitglied der Ökumenischen Sozialstation Limburgerhof e.V. Aufgaben der ökumenischen Sozialstation sind häusliche Krankenpflege und hauswirtschaftliche Ergänzungsdienste. Zum 1.1.2023 haben die ökumenischen Sozialstationen Limburgerhof und Schifferstadt zur Ökumenischen Sozialstation Rhein-Pfalz-Ost fusioniert. Führten bei Gründung der Krankenpflegevereine eigene Krankenschwestern Hilfeleistungen durch, unterstützen die Vereine inzwischen die Sozialstation finanziell. Die Sozialstation braucht die Hilfe der Krankenpflegevereine. Diese unterstützen die Sozialstation durch die Beiträge der Mitglieder. Eigentlich könnte man sagen, der Krankenpflegeverein ist ein Förderverein der Sozialstation.

Im März d.J. fand eine Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins statt. Auf der Tagesordnung standen u.a. Neuwahlen. Glücklicher Weise konnten alle Stellen des Verwaltungsausschusses besetzt werden. Klar ist jedoch, dass es, wie in vielen Vereinen, immer schwieriger wird, Personen zu finden, die bereit sind, ein Ehrenamt auszuführen. Dieses Problem im Blick wurde bereits bei verschiedenen Treffen in der Sozialstation das Thema „Zukunftswerkstatt Krankenpflegevereine“ diskutiert. Eine Möglichkeit besteht in einer Fusion mit anderen Krankenpflegevereinen. Hier müssen viele Gespräche geführt und ein „passender“ Krankenpflegeverein gefunden werden. Ein weiteres Problem sind die sinkenden Mitgliederzahlen in unserem Krankenpflegeverein.

Unterstützen Sie bitte den Krankenpflegeverein und somit die Sozialstation. Werden Sie Mitglied im evangelischen Krankenpflegeverein Limburgerhof e.V. bei einem Jahresbeitrag von 25 €.

Aus dem KinderGarten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Es geht bald in die Sommerferien.



Doch vorher wollen die Kinder noch einmal mit ihren Eltern feiern. In einem kleinen Schauspiel laden sie Ihre Eltern in einen Märchenwald ein, wo - welch tolle Überraschung - eine Schatzkarte gefunden wurde. Und sie wollen nun diesen Schatz finden.



Doch dazu muss sich natürlich erst eine Schatzsuchergruppe finden. Es versammeln sich so märchenhafte Wesen wie z.B das Einhorn Sternenschweif, zwei Feenkinder, die Hexe Firlefanz und ein Drachenbaby. Diese und noch einige mehr stellen sich den Zuhörern in phantasievollen Kostümen mit kleinen Liedchen vor und begeben sich auf eine Reise, die natürlich im erfolgreichen Auffinden des Schatzes endet.



Während die Kleinen das Stück präsentieren, sitzen die Großen gemütlich im Schatten, schauen zu und spenden kräftigen Applaus.



Für manche der Kinder geht es nach den Ferien als ABC-Schützen in die Schule und es heißt Abschied nehmen. Dabei fließt schon auch das eine oder andere Tränchen.

Doch bei anschließender Einladung zum reichhaltigen Buffet wechselt die Stimmung schnell wieder und es kommt Feierlaune auf.

Christel Nahkor
Fotos: Archiv KinderGarten

„Zusammen-Sein statt Allein“

Eine offene Tür am Samstagnachmittag in der „Tagespflege am Mühlweg“ - ein Banner davor lädt Menschen zu Kaffee und Kuchen ein.

Dinnen riecht es schon nach Kaffee, Kuchen wird aufgeschnitten und Tische werden eingedeckt.

Ein Team von ehemaligen Mitarbeiterinnen der Ökumenischen Sozialstation und weiteren engagierten Frauen haben fünf Kuchen für diesen Nachmittag gebacken und bereiten jetzt alles für die Gäste vor.

Jeden zweiten Samstag im Monat laden die Frauen Menschen ein, die gerne etwas Zeit in Gemeinschaft verbringen wollen.

Seit April 2025 gibt es dieses monatliche Samstagnachmittag-Café. Ungefähr 40 Menschen kommen regelmäßig dorthin. Für manche ist es ein fester Termin im Kalender geworden. Manche kommen alleine und freuen sich darauf, andere Besucher wieder zu treffen oder neue Menschen kennenzulernen. Es gibt Fahrgemeinschaften oder Verabredungen für den nächsten Termin.

Besuch gab es schon vom Handharmonika-Club aus Mutterstadt, einem Saxophon-Ensemble oder Schülerinnen der Kreismusikschule. Diese Nachmittage mit Musik und gemeinsamem Singen haben allen viel Freude gemacht.

Im letzten Jahr fand in der Vorweihnachtszeit ein kleiner Basar mit selbstgemachten Marmeladen, Gebäck und Likören statt. Geplant ist das auch in diesem Jahr, am 14. November.

Aber auch ohne Programm tut die Begegnung und der Austausch einfach gut.

Wir treffen uns an jedem zweiten Samstag im Monat, jeweils von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Räumen der „Tagespflege am Mühlweg“, Mühlweg 56, in Limburgerhof.

Die nächsten Termine sind:

12. September 2026

10. Oktober 2026

14. November 2026 (Mit Basar)

12. Dezember 2026 (Weihnachtslieder singen)

Neue Besucher sind herzlich willkommen!

Ulrike Lahr
für das Team der ehrenamtlichen Helferinnen